# Wer sieht hier Rosa?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Wer sieht hier ROSA?

Die erste und hoffentlich nicht die letzte Frauenzeitung des Historischen Seminars!

Bei der Vorbereitung des Frauentutorates für das Wintersemester 1991/92 (vgl. Artikel "Frauenforum") entstand die Idee, eine Historikerinnengruppe zu gründen. Sie soll Frauen, die in Zürich zur Frauen- und Geschlechtergeschichte arbeiten ein vielfältiges Forum bieten, um Inhalte, Ansätze, Theorien und Methoden zu diskutieren. Im Frauentutorat werden in diesem Semester zum ersten Mal Arbeiten von Studentinnen vorgestellt und diskutiert. Auch in Seminarien versuchen Frauen zusätzlich zum wöchentlichen Plenum eigene Lesegruppen zu frauengeschichtlichen Themen zu organisieren (bsp.weise Seminar "Politische Führungsgruppen vor 1800", SS 1991, Braun). Solche Aktivitäten und all die anderen informellen Arbeitsgruppen von Frauen kann die Historikerinnengruppe koordinieren und für alle Studentinnen transparenter machen.

Die Historikerinnengruppe ist aber noch nicht gegründet. Um mögliche Aktivitäten zu diskutieren, möchten wir am Montag 18.11.1991 eine Frauenvollversammlung durchführen (vgl. Aufruf zur Frauen-VV).

In dieser Nullnummer von **ROSA** möchten wir unsere Ideen vorstellen. In welcher Form **ROSA** als Zeitschrift der Historikerinnengruppe Zürich erscheinen soll, können wir an der Frauen-VV besprechen.

## zum Inhalt:


Frauenvollversammlung

Frauen Forum

Tutorat zur feministische Geschichtsschreibung: Theorie und Praxis

Vernetzung Schweiz und Ausland

Seminar-Internas

Veranstaltungstips

Tagungsband der Historikerinnentagung